

Brahms-Requiem mit Herbert Blomstedt

Die Musikaufnahmen stammen von der Liveaufnahme des Dänischen Fernsehens (DR) unter Leitung von Herbert Blomstedt mit dem Dänischen Radio-Sinfonieorchester und Konzertchor unter Mitwirkung der weltweit bekannten schwedischen Solisten Peter Mattei, Bariton, und Camilla Tilling, Sopran.

Zur Person: Herbert Blomstedt

Der in Amerika geborene Schwede Herbert Blomstedt, der im Juli dieses Jahres seinen 90. Geburtstag feierte, gilt als der älteste aktive Dirigent. Seine Liebe zur Musik, seine Vitalität und Lebensenergie führen ihn im Jahr 2017 zu 90 Konzerten rund um den Globus. Der Ehrendirigent von sieben Weltklasseorchestern werde bewundert für seine Partitur-Treue. Seine Art, Musik zu vermitteln und davon zu erzählen sei fesselnd und einzigartig, so SDH.

Herbert Blomstedt erklärt nach Angaben von SDH in jeder Folge vor dem Requiem-Satz die musik-historischen Zusammenhänge, Melodieführung, symbolische Bedeutungen sowie theologische Fragen. In der letzten Folge wird das Gesamtwerk „Ein deutsches Requiem“ präsentiert.

Johannes Brahms: ein deutsches Requiem

Johannes Brahms sei kein „Kirchenchrist“ gewesen, hätte sich laut SDH aber sehr gut in der Bibel ausgekannt und täglich darin gelesen. Die Texte seines Deutschen Requiems habe Brahms selbst aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus den Apokryphen zusammengestellt. Zentrales Anliegen von Johannes Brahms war es, Trost und Hoffnung im Hinblick auf die Auferstehung der Toten zu vermitteln.

Hope Channel

Der deutsche Fernsehsender Hope Channel ist einer von mehr als

50 Sendern der internationalen Senderfamilie Hope Channel. Er gehört zum europäischen Medienzentrum Stimme der Hoffnung e.V. der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten mit Sitz in Alsbach-Hähnlein bei Darmstadt. Weitere Informationen unter: www.hopechannel.de
